

Protokolleintrag vom 05.09.2001

E i n g ä n g e

Von Ronald Schmid (FDP) und Monjek Rosenheim (FDP) ist am 5.9.2001 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Unsere Stadt ist bekanntlich die grösste Grundbesitzerin und eine der bedeutendsten Einzelvermieterinnen in Zürich. Sie trägt dadurch eine gewisse Mitverantwortung als Vermieterin bei der Entwicklung des Ausländeranteiles in der Wohnbevölkerung.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Wie hoch ist der aktuelle Ausländeranteil (in Prozenten) in Zürich im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung?
2. Wie hoch ist der aktuelle Ausländeranteil (in Prozenten) in städtischen Liegenschaften (im Finanzvermögen und der Pensionskasse)?
3. Wie ist das Verhältnis von Vermietungen an Ausländer aus dem EU-Raum und anderen Ländern (nach Staaten, absoluten Zahlen und Prozenten geordnet)?
4. Wie viele Wohnliegenschaften mit insgesamt wie vielen Wohnungen vermietet die Stadt im jetzigen Zeitpunkt via Finanzvermögen und Pensionskasse? Bei wie vielen hiervon liegt der Ausländeranteil zur Zeit über 25% und bei wie vielen über 50%?
5. Wie viele der unter Frage 4 aufzuführenden Wohnungen sind subventioniert? Wie sieht diesbezüglich das Verhältnis zwischen Schweizern, Ausländern aus dem EU-Raum und Ausländern aus anderen Ländern aus?
6. Bis zu maximal welcher ungefähren Grössenordnung (in Prozenten) sieht der Stadtrat in den städtischen Liegenschaften die Durchmischung von Schweizern und Ausländern noch als ausgewogen an?